© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stuttgart, 5. September 1908. No. 23. XXII. Jahrgang.

Entomologische Zeitschrift.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vierteljahr 25 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Die Raupe von Orsonoba aegyptiaca *Rbl.* — Ueber einige Färbungs- und Zeichnungsanomalien aus dem Genus Melitaea *F.* — Nordamerikanische Papilio-Formen. — Etwas über die Häutungsstadien von Caligula japonica. — Neue europäische Satyriden. — Kleine Mitteilungen. — Inserate.

Die Raupe von Orsonoba aegyptiaca *Rbl.*

Von *Ad. Andres*, Bacos-Ramleh (Aegypten).

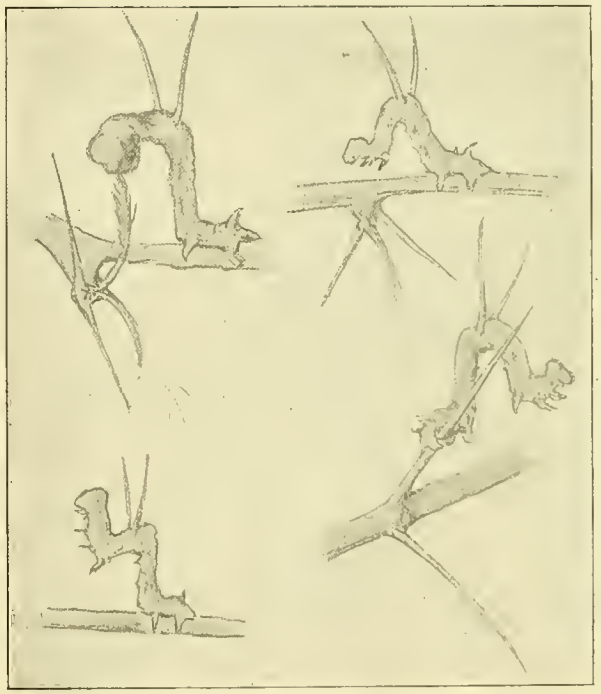
(Mit 1 Originalzeichnung und 4 Skizzen von Frl. Osborne.)

Die interessante Raupe dieses Spanners fand ich zuerst im Nildelta an Acacia nilotica Anfang Juli in ganz kleinen, kaum einige Millimeter grossen Exemplaren; doch gelang es mir leider nicht, die Räupchen seinerzeit aufzuziehen. Einen Monat später kehrte ich an den früheren Fundplatz zurück, doch gelang es mir

trotz angestrengtem Suchen nur, ein fast ausgewachsenes Stück zu erbeuten; dasselbe, welches beifolgenden Abbildungen zur Vorlage diente.

Die Auswüchse oder Stacheln auf dem fünften Segment dienen der Raupe nach meinen Beobachtungen hauptsächlich zum Fühlen. Beim Laufen richtet die Raupe diese Anhängsel nach vorne, sie kann dieselben einziehen und nach allen Seiten hin frei bewegen. — In der Ruhe sehen sie ganz genau so aus wie die Dornen der Akazie, auf der die Raupe lebt, nicht nur in der Form, sondern auch in der Farbe. Ich fing die Raupe am 2. August, sie häutete sich am 6. In der Annahme, dass ich in der Nähe meines Wohnortes die Futterpflanze finden würde, hatte ich mich nicht genügend mit Futter versehen und die Raupe ist eingegangen. Hier kommt nämlich nur Acacia arabica vor, die, obgleich nahe mit A. nilotica verwandt, von der Raupe nicht angenommen wurde.

Ich behalte mir vor, eventuell später auf die weitere Entwicklung dieses Schmetterlings zurückzukommen, heute war es mir hauptsächlich darum zu tun, den Lesern dieser Zeitschrift diese interessante Raupe im Bilde vorzuführen.



Ueber einige Färbungs- und Zeichnungsanomalien aus dem Genus Melitaea *F.*

Von *Oskar Schultz*, Hertwigswaldau.

1. Melitaea maturna *L.* ab. (nov.) **fulgida** m.

In der Zeichnungsanlage völlig mit dem Typus übereinstimmend, auch in bezug auf die Färbungscharaktere diesem gleich; jedoch oberseits von prächtigem (kobalt-) blauem Schiller übergossen (wie bei Apatura ilia Schiff. ♂), welcher sich besonders im Basalteile und längs des Hinterrandes der Vorderflügel bemerkbar macht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Andres Adolf

Artikel/Article: Die Raupe von Orsonoba aegyptiaca Rbl. 90